
PRESSEMITTEILUNG

Christopher Schulze
Ein Dutzend Langer Kerls
wäre mir lieber

Anekdoten über den
Soldatenkönig
128 Seiten, geb.
9,99 €
ISBN 978-3-359-02496-5

auch als eBook erhältlich

Christopher Schulze

geboren 1986 in Braunschweig,
studierte Geschichte und
Germanistik auf Lehramt an der
TU Braunschweig. Er schloss
2014 sein Referendariat für das
Lehramt an Gymnasien mit dem
Zweiten Staatsexamen ab und
arbeitet z.Zt. als Lehrer an einer
Berufsbildenden Schule in
Osterode im Harz. Von ihm
erschieden u.a.: »Der schwarze
Herzog – Friedrich Wilhelm von
Braunschweig-Oels. Eine
Biographie« (2014) und »Ich will
Dich im preußischen Dienst
pausieren lehren! Anekdoten
vom Alten Dessauer« (2015).

Kein guter Ruf eilte ihm voraus, dem sparsamen, jähzornigen und allen höfischen Vergnügungen abholden Kronprinzen. Nicht viel besser steht es um den Nachhall seines Namens: Als Soldatenkönig ging Friedrich Wilhelm I. in die Geschichte ein. Dem Militär, allem voran seiner Leibgarde, den »Langen Kerls«, galt seine ganze Leidenschaft, aber Kriege führte er nicht. Mit harter Hand regierte er sein Volk, und doch wurde unter seiner Regierung Preußen zu einem Staat, der im europäischen Mächtekonkurrenz mitspielte und wirtschaftlich aufblühte. Verschwendung und Untätigkeit waren ihm zuwider und nichts erschien ihm zu klein, zu belanglos, als dass er sich nicht selbst darum kümmerte. Ein König hat seine Pflicht zu erfüllen, wie er es auch von seinem Sohn, dem »großen« Friedrich, verlangte: »Der liebe Gott hat Euch auf den Thron gesetzt nicht zu faulenzeln, sondern zu arbeiten.« Er war kein Freund der Künste, zur Unterhaltung genügten ihm die derben Späße der Männerrunde im »Tabakskollegium«, gleichzeitig malte er sich seinen Schmerz von der Seele. Er war gottesfürchtig, fleißig, misstrauisch, pragmatisch in politischen und allen Lebensfragen, gefürchtet für seine Brutalität und seinen Starrsinn, aber auch reuevoll und von Selbstzweifeln gequält. Die Anekdotensammlung führt zu den Schauplätzen historischer Entscheidungen und familiärer Konflikte und zeichnet ein facettenreiches Charakterbild des preußischen Königs.

PRESSEABTEILUNG
Markgrafenstraße 36
D-10117 Berlin
Telefon 030 238091-25
Fax 030 238091-23
presse@eulenspiegelverlag.de
www.eulenspiegel.com